

Rüszig aus dem „Westfalen-Blatt / Westfälischen
Volksblatt

Vom 11. Dezember 1990



Die Polizeichor sorgte für besinnliche Stunden

BESINNliche STUNDEN während des fünften Weihnachtskonzertes des Paderborner Polizeichores: Vor 500 Musikbegeisterten in der ausverkauften Paderhalle gaben die Sangeskünstler am vergangenen zweiten Adventssonntag eine besondere Kostprobe ihres Könnens. Unter Mitwirkung des Kinder- und Jugendchores »Lipperoder Burgschwalben« unter Leitung von Ursula Hennebühl, des Sinfonieorchesters der Musikschule der Stadt Datteln (Michael Tewes), einer

Klavierbegleitung von Detlef Müller und des Polizeichores aus Kassel wurde Chordirektor Rudolf Brügge-
meier und seine Kollegen den hochangelegten Ansprüchen voll gerecht. In seiner Begrüßung und Laudatio betonte Schirmherr Oberkreisdirektor Werner Henke die besonderen Verdienste zahlreicher Bürger um den 1985 wieder ins Leben gerufenen Chor seit seiner Gründung. Der Chor gehört seit Beginn dem »Sängerbund der Deutschen Polizei« an. Foto: Borgmeier

*Auszug aus der Tageszeitung
"Neue Westfälische"*

vom 11. 12. 90

Polizeichor gab sein 5. Weihnachtskonzert

Drei sehr stimmungsvolle Stunden, aber etwas lang

Paderborn (pek). Der Polizeichor Paderborn brauchte sich bei seinem Weihnachtskonzert am Sonntag keine Sorgen um mangelnden Zuspruch zu machen. Die inzwischen fünfjährige Tradition dieser Veranstaltung und ihr guter Ruf hatten die Paderhalle bis auf den letzten Platz mit Zuhörern gefüllt.

Das stimmungsvolle Programm (Gesamtleitung: Rudolf Brüggemeier) wurde durch den Polizeichor Kassel (Leitung: Frau Finke-Hölzel), den Kinder- und Jugendchor „Lipperoder Burgschwalben“ (Leitung: Frau Hennebühl) und das Sinfonieorchester der Musikschule der Stadt Datteln (Leitung:

Michael Tewes) bereichert.

Den stärksten Eindruck hinterließen natürlich jene Programnteile, in denen sich mehrere Ensembles zu gemeinsamem Musizieren zusammenfanden.

Man muß allen Mitwirkenden Anerkennung für die in vielen Freizeitstunden erarbeiteten künstlerischen Leistungen zollen. Das Programm war abwechslungsreich gestaltet; dennoch waren die fast drei Stunden Konzertdauer für manchen Musikfreund etwas lang. Aber das hat Weihnachten bei uns so an sich, daß mancher sich des Guten zuviel antut...